Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 51 (1978)

Heft: 11-12

Artikel: 117 Leutnants

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-563936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ständigen Instanzen nicht mitspielten, mussten wir leider diesmal auf die begehrten Stationen verzichten.
Wir benutzten aber das reservierte Wochenende dazu, wieder einmal die Geselligkeit zu pflegen. So trafen wir dann am Samstag nach und nach in Murg am Walensee ein und fühlten uns im gemieteten Haus bald heimisch. Nachdem wir auch die von *Walter Derungs* zur Verfügung gestellte und mitgebrachte Amateur-Station eingerichtet hatten, ging bald ein buntes Treiben los. Die einen jassten voller Eifer, während andere ihre Morsekenntnisse auffrischten und Kontakte mit aller Herren Länder via Funk herstellten. Bald schon wurde dann zum Essen geblasen. *Willi Zweidler,* der Bruder unseres Vorstandsmitgliedes *Rolf* hatte für uns gekocht. Nach dem ausgezeichneten Nachtmahl begab man sich mit schwerem Bauch zu nostalgischen Filmvorführungen, präseniert von zwei altgedienten EVU-Kollegen, *Franz Malipiero* und *Ernst Osbahr.* Mancher staunte, wie der EVU schon vor 40 Jahren und mehr aktiv war, und man fühlte sich sofort den Leinwandhelden zugehörig.
Nachdem auch diese Darbietungen zu Ende gegangen waren, vertrieb man sich den Rest des Abends mit Diskussion, Spiel und wiederum an der Funkstation. Nach einer mehrheitlich kurzen Nacht begannen wir den Sonntagmorgen mit einem ausgiebigen Frühstück und begannen anschliessend mit Abbauen und Aufräumen. Gegen Mittag brachen wir auf und liessen die gefürchtete Walenseestrasse bald hinter uns. Alles in allem ein gelungenes Weekend, das sicher allen Beteiligten Freude und Abwechslung bereitet hat.

Auszeichnungsreglement

Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung das überarbeitete Auszeichnungsreglement genehmigt. Als Zweck ist festgehalten: «Zur Förderung und in Würdigung der ausserdienstlichen Tätigkeit führt die Sektion Zürch des EVU alljährlich eine Auszeichnung ihrer Mitglieder durch.»
Die Bewertung erfolgt pro Geschäftsjahr, die vom 1. 12. bis 30. 11. dauert. Das neue Reglement wird auf den 1. Dezember 1978 in Kraft gesetzt. Das vollständige Reglement liegt im Sendelokal auf oder kann beim Präsidenten bezogen werden.

Uebermittlungsdienste

Wieder haben wir einen Grosseinsatz gut überstanden. Die Verbindungen anlässlich der Motorwehrsportkonkurrenz der *Gesellschaft der Militärmotorfahrer Zürich* klappten ausgezeichnet, und die Organisatoren waren in gewissen Phasen ausserordentlich froh um diese Verbindungen. Leider war es nicht zu vermeiden, dass einzelne Posten etwas lange ausharren mussten, bis endlich der Abbruchbefehl kam, doch für die meisten war es doch ein recht interessanter Einsatz. *Martin* sollte den «Sternen» nun kennen, nachdem er einen ganzen Tag lang seine Gastfreundschaft geniessen konnte, und *Franz* kennt sich nun auch in der Bedienung von Industriereinigungsmaschinen in Werkhöfen aus ... Was doch der EVU nicht alles bieten kann!
Nun wird es etwas ruhig um diese Sparte unserer Tätigkeit, werden doch die ersten Uebermittlungsdienste im neuen Jahr erst im Februar erwartet. Wir hoffen, Ihnen die nächsten Anlässe rechtzeitig bekanntgeben zu können, was leider in letzter Zeit nicht immer möglich war, da die Veranstalter oft sehr kurzfristig an uns gelangten, und wir dann regelrecht «Feuerwehrübungen» inszenieren mussten. Wir sind aber bestrebt, dieser Entwicklung zu begegnen, da wir darauf angewiesen sind, langfristig planen zu können.

Kurznachrichten

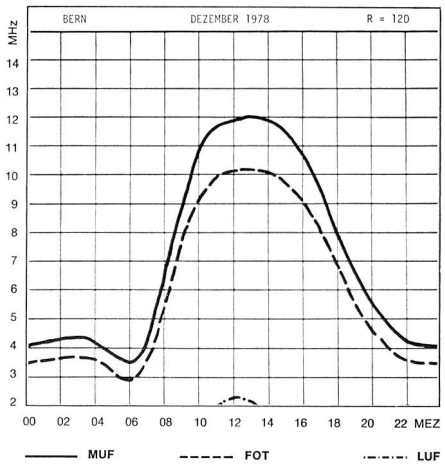
Haben Sie bereits die 79er Agenda? Wenn ja, notieren Sie sich doch sogleich das Datum unserer Generalversammlung: Freitag, 26. Januar 1979.

Herzliche Gratulation richten wir diesmal an *Andi Lareida* zur Geburt seines Sohnes *Roberto* am 4. Oktober 1978. *WB*

117 junge Leutnants

sp. Am Samstag, 27. Oktober 1978, war für 99 junge Offiziers- und für 18 Feldtelegrafenoffiziersaspiranten der langersehnte Tag gekommen: Der Waffenchef der Uebermittlungstruppen, *Divisionär A. Guisolan,* beförderte sie zu Leutnants. Ab dem nächsten Jahr werden sie als Zugführer ihre neue Aufgabe bei ihren Einheiten übernehmen.
Wie ein roter Faden haben sich während den vergangenen 17 Wochen Ausbildungszeit die Themen *Menschenführung, Ausbildungsmethodik, Förderung der Schiessfertigkeit* und *körperliche Ertüchtigung* durch die Offiziersschule gezogen. Besondere Ereignisse waren der 75-km-Marsch von Baden nach Zug, die grossangelegte Verbindungsübung Raum Innerschweiz / Schaffhausen, ein militärischer Fünfkampf, die Gefechtsverlegung in Walenstadt und die Gebirgsverlegung im Kanton Graubünden. Der Schulkommandant, *Oberst Schmidlin,* prägte zu der harten Arbeit der vergangenen 17 Wochen den markanten Satz, dass «die Erlangung eines ausgeprägten Verantwortungsbewusstseins auf dauernder, selbständiger Arbeit an sich selbst beruhe, welches zeitweise durch Impulse von aussen unterstützt werde». Dieser Satz hat — Schmidlin ist gleichzeitig Chef der Sektion Ausbildung der AUEM — sicher nicht nur innerhalb der vergangenen OS, sondern auch bei aller Führungs- und Schulungsarbeit seine Gültigkeit.

Frequenz-Prognose



Hinweise für die Benützung der Prognose

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des Institute for Telecommunication Sciences, Boulder Colorado, auf einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage mehrere Monate im voraus erstellt.

2. Die Angaben sind wie folgt definiert:

   R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl

   MUF (Maximum Usable Frequency) Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

   FOT (Frequence Optimum de Travail) Günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird

   LUF (Lowest Useful Frequency) Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m

   Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.

   Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen